

Wiesbadener
Gemeinderath.

Tagblatt.

No. 153.

Mittwoch den 3. Juli

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. Mai 1861.

Gegenwärtig: Sämtliche Gemeinderathsmitglieder.
876—880. Erledigung verschiedener Mobilienversteigerungen.
884. Die am 27. I. M. abgehaltene Versteigerung des gesammelten Rechtes wird auf den Erlös von 86 fl. 15 fr. genehmigt.

885. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. I. M., die Begräbnisplätze an den Ringmauern des neuen Todtenhofes à 20 fl. betr., wird beschlossen: die an der östlichen Ringmauer zu einem späteren Durchgang reservirte, 20' lange Fläche nunmehr, nachdem beschlossen ist, den Friedhof nach Westen zu vergrößern, als Begräbnisplätze à 20 fl. abzugeben.
886. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Neuwahl eines Brandtarators an die Stelle des verstorbenen Tarators Maurermeisters Gustav Querfeld von hier betr., wird Hr. Maurermeister G. Ph. Birk zum Brandtarator gewählt.

887. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß sich in dem Termine zur Vergebung des Transportes der Spritzenmannschaft der den auswärtigen Dienst versehenden Feuerwehr per Omnibus Steiglufsteige nicht eingefunden, wird beschlossen: von dem früheren Beschuß, den Transport der Mannschaft der den auswärtigen Dienst versehenden Feuerwehr fortan per Omnibus zu bewerkstelligen, und die Stellung derselben öffentlich zu vergeben, wieder abzugehen und in jedem einzelnen Falle zum Transporte der betr. Spritzenmannschaft an auswärtige Brandstellen einige Droschen oder wenn möglich einen Omnibus zu requiriren.

888. Auf das Gesuch des Mühlenbesitzers Jakob Stüber von hier, um Aufräumung des Fluthgrabens an dem Faulweidenbrunnen nach der Wellitzstraße, wird beschlossen: dem dazn erstatteten Feldgerichtlichen Gutachten gemäß den in der Wellitzstraße Bauenden, Phil. Beck, Heinrich Erkel und Hirschüg Blum, aufzugeben, den fraglichen Graben in seiner Breite aufzuräumen und denselben mit Bohlen zu überdecken, dem Gesuchsteller aber das Ableiten des Wassers aus dem Mühlteiche durch diesen Graben zu untersagen, damit nicht aus der schon seit mehreren Jahren statisindenden missbräuchlichen Benutzung derselben als Ableitungsgraben für den Mühlteich in der Folge irgend welche Rechte hergeleitet werden können.

889. Der Bürgermeister bringt hierauf die von dem Bürgerausschuß in dessen Sitzung vom 28. März I. J. bei Gelegenheit der Verwerfung des zum Zwecke der Beseitigung des Mangels an kleinen Wohnungen in hiesiger Stadt von dem Gemeinderath mit Hrn. v. Matapert über die Erwerbung von 11 Morgen 87 Ruten 79 Schuh Grundeigenthum auf dem Leimen verabredeten Vertrags behufs der Erreichung des vorbesagten Zweckes in anderer Weise dem Gemeinderath zu näherer Erwägung empfohlenen Anträge, dahin gehend,

1) daß auf die Eröffnung neuer Baulinien für kleinere einfache zweie

stückige Wohngebäude in den von der Commission des Bürgerausschusses in deren Commissionsbericht vom 25. März l. J. näher bezeichneten Quartieren hingewirkt;

- 2) bezüglich der durch die Baulinien nothwendig werdenen Straßen, Canäle ic. das Gemeindegesetz zur Vollziehung gebracht und endlich
- 3) die Beseitigung der Schwierigkeiten und Eingriffe, welche der Privatbauhätigkeit entgegenstehen, mit allen Kräften nachhaltig angestrebt werde,

zur Verhandlung, und wird hierauf beschlossen: diesen Anträgen, soweit dies thunlich und nicht bereits geschehen, Folge zu geben, dem Bürgerausschusse aber in dessen nächster Sitzung zu eröffnen:

- 1) daß bezüglich der in Vorschlag gebrachten Baulinien dem Bedürfnisse bereits, soweit erforderlich, Rechnung getragen sei,
- 2) daß bezüglich der Anlage der Straßen, Canäle ic., den Bestimmungen des Gemeindegesetzes entsprechend verfahren werde und
- 3) bezüglich der Beschwerden wegen Hemmungen im Privatbauwesen der Gemeinderath jederzeit bereit sei, seine Verwendung eintreten zu lassen, dieselbe jedoch nur dann von Erfolg sein könne, wenn diese Verwendung von den sich beschwert fühlenden Privaten unter näherer Begründung ihrer Beschwerden nachgesucht werde.

890. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Bürgerschützen-Corps um Ertheilung der Erlaubniß, die für das Schützenfest auf dem Neroberg zu erbaende Schuhhalle ständig auf ihrem Platze zu belassen, wird beschlossen: dem Gesuche unter folgenden Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß die Halle zu jeder Zeit wieder entfernt werden muß, wenn es der Gemeinderath verlangen sollte;
- 2) von Seiten der Stadtgemeinde keinerlei Ersatz für etwaige Beschädigungen der Halle geleistet wird, und
- 3) daß die Halle genau wieder an den Platz zu stehen kommt, wo sie beim letzten Schützenfeste gestanden hat.

893. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 14. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Chefran des Matthias Damm von Frauenstein um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

894. Das Gesuch des Gruppiers Johann Heinrich Carl Siegfried von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

895. Das Gesuch des Optikers Jacob Carl Philipp Höhn von hier, gleichen Betreffs wird genehmigt.

896. Das Gesuch des Johann Heinrich Schnellenberger von Fischbach, Amts Langenschwalbach, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Witwe des hiesigen Bürgers und Ersaalportiers Georg Peter Preuer, Catharine Margarethe, geb. Fischer, wird abgelehnt.

897. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 7. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bergolbers Otto Liebel von Darmstadt, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, behufs des Gewerbebetriebs als Bergolber, soll Abweisung beantragt werden.

898. Das Gesuch des Johann Hammerschmidt von Villmar, Amts Runkel, dermalen dahier, um Gestattung des ferner temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird auf Wohlverhalten genehmigt.

899. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des pensionirten Bahnwärters Jacob Wohr von Lörzweiler im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs eines Handels mit Kartoffeln,

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

900. des Schuhmachers Carl Weber von Rüdesheim,

901. des Schreinermeisters Adam Se'ler von Heftrich, Amts Idstein, und

904. des Kaufmanns G. A. Nach von Höchst a/M.

werden auf Wohlverhalten genehmigt.

902. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 7. 1. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachergesellen Franz Michael Barth von Strümpfelbrunn, Großherzogl. Badischen Bezirksamts Eberbach, vermalen dahier, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

903. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. 1. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bergolbers Franz Xaver Alsbach von Coblenz, gleichen Betreffs, zum Zwecke des Betriebs des Bergolbergewerbes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Peter Joseph Fassel zu Wiesbaden (Dozheimer Weg No. 3) als Gerichtsvollzieher für die Amtsorte bestellt worden ist.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861.

Herzogl. Justizamt.

169

Dübell.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegter Nachgebote sollen Donnerstag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr in dem Hause des Schulhauses auf dem Markte dahier

213 Stück alte außererne Brunnentöhren von 16975 Pf. Gewicht,

405 Pf. Schlosser- und Schmiedeisen,

5350 " altes Schmelzgut, und

44 " Messing

nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlaß der Lisette Brenner dahier gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, Bettweirk, Weiszeng, Kleidern, Küchengeschirr u. c. u. bestehend, im Schützenhause, Langgasse 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7170

Coulin.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 11. Juli 1. J. Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle die aus circa 648 Morgen Wald und 1458 Morgen Feld und Wiesen bestehende s. a. Strinz-Margarether Jagd in der Herzogl. Obersförsterei Breithardt auf 9 Jahre nochmals öffentlich verpachtet.

Bleidenstadt, den 28. Juni 1861.

Herzogl. Receptur.

29

Hörten.

Donnerstag den 4. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das Hengras von einer der Curhans-Actien-Gesellschaft gehörigen, 1 Mrg. 2 Rh. 63 Schuh haltenden Wiese im Aufamm, Gemarkung Bierstadt, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 2. Juli 1861.

Die Curhansverwaltung. 387

Notizen.
Hente Mittwoch den 3. Juli, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten auf hiesigem Rathause. (S. Ttbl. 151.)
Nachmittags 5 Uhr,
Versteigerung des Hengastes von der Bierstädter Gemeindewiese, Distrikt
Quernbach. (S. Ttbl. 152.)

Cursaal zu Wiesbaden. 463

Mittwoch den 3. Juli 8 Uhr Abends
grossse Militärmusik.

Freitag den 5. Juli

Preussische Militärmusik und bei günstiger Witterung bengalische Beleuchtung.

Turnverein.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Verein zu machen haben,
werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb acht Tagen bei dem Schriftführer
des Vereins, Herrn W. Berghof, Langgasse 13, abzugeben.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861. Der Vorstand. 467

Photographische Albums in schöner Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Zingel.

Hof-Lithographie & Steindruckerei,
Schreib- & Zeichnenmaterialienhandlung,
kleine Burgstraße 2.

7171

1 oder 2 Pinscherhündchen werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7172

Ein kleines Wachtelhündchen ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7172

Ein Paar echte Bologneserhündchen wegen Abreise zu verkaufen im
Stern No. 58. 7173

Ein goldner Uhrschlüssel ist gefunden worden. Näh. Taunusstraße 28
dritter Stock. 7174

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Das
Nähtere in der Exped. 7157

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen Ellenbogeng. 4. 7103

Eine reinliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch
versteht sie die Kranken zu pflegen. Näh. Manergasse 19. 7104

Eine geübte Putzmacherin wird nach Mainz gesucht. Näh. Exped. 7106

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 7063

1000 - 1200 fl. ganz oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit
ohn. Makler sogleich auszuleihen. Näh. in der Expedition. 6286

Es sind Kapitalien in jeder Größe, sowie kleine Kapitalien gegen persön-
liche Sicherheit auszuleihen.

Friedrich Schaus,

Markstraße 24 neu, 42 alt. 7125

Größere und kleinere Capitalien können gegen doppelte gerichtliche Sicher-
heit auf Haus und Güter abgegeben werden. Näheres bei

Leherich, Kirchenrechner, Oberwebergasse 56. 6956

Für eine Bierwirtschaft werden für Abends einige Aushelfer gesucht.
Näheres Exped. 7158

Großes ächt Bielefelder Leinwandlager.

Das von mir annoncierte **große Bielefelder Leinwandlager** ist nunmehr hier eingetroffen.

Schon seit einer Reihe von Jahren wurde mir der commissionsweise Verkauf **ächt Bielefelder Leinwand** anvertraut und befindet sich gegenwärtig zum **Elftenmal** dahier im Winterlocal des Herrn Wirth **Jacob Poths**, Langgasse, Laden rechter Hand.

Da ich mich seither eines lebhaften Absatzes zu erfreuen hatte und von meinen früheren Abnehmern wieder beehrt worden bin, so glaube ich mich für diesmal auch eines besonderen Wohlwollens erfreuen zu dürfen, indem das Lager bedeutend vergrößert und die Preise sehr ermäßigt worden sind. Es ist daher mit Recht zu behaupten, daß eine Concurrenz nicht wohl möglich ist.

Ferner wurde mir hierbei eine große Auswahl fertiger **Herrenwäsche** in **Leinen** und **Shirting** zu verschiedenen äußerst billigen Preisen, sowie **ächte Bielefelder Hausmacherleinen** zu Damenhemden und seiner Bettwäsche und 14 — 16 Viertel breites Leinen zu **Bettücher ohne Naht** übergeben.

Preiscourant zu festen Preisen.

Barege und Poil de Chèvre neue Dessins 9 fr. per Elle, 500 Dsb. leinen Taschentücher für Damen und Herrn das $\frac{1}{2}$ Tsd. 45 fr. bis 6 fl., 1 Stück Leinwand zu Arbeitshemden 12 — 20 fl., feine Zwirleinwand 15 — 35 fl., Bielefelder Hausmacherleinen mit runden egalen Fäden, sehr weißer diejährige Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden 17 — 70 fl., ganz schwere Leinen zu Bettwäsche 16 — 40 fl., Tischzeuge in Damast und Drell, gediegene Qualität in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, Handtücher zu 6 fr. per Elle und höher, Tischtücher ohne Naht zu 6 — 8 — 12 Personen per St. 45 fr. und höher, graue, gelbe und rothe Kaffee- und Theeservietten zu enorm billigen Preisen, Möbeltücher per St. 24 fr., fertige Herrnhemden in Leinen und Shirting äußerst billig, Lederleinen 9 fr. per Elle sc.

Verkaufslokal Langgasse im Winterlocale des Herrn Wirth **Jacob Poths, Laden rechter Hand.**

Gustav Deucker,

Commissionär.

Stellen-Gesuche.

- Ein anständiges Mädchen, das nähen, waschen und bügeln kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. 7175
- Marktstraße 25 neu zwei Stiegen hoch wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 7176
- Ein braves Mädchen, welches nähen kann, wird zu einem Kinde gesucht Biebricher Chaussee 1 Parterre. 7177
- Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 7178
- Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten Dözheimer Chaussee 13. 7179
- Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das die Hausarbeit versteht, kann gleich einen Dienst erhalten Nerostraße 33. 7180
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacher Chaussee 20. 7181
- Ein starkes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Näheres Erped. 7182
- Ein Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Erped. 7182
- Une jeune fille de la Suisse française sachant bien coudre désire se placer auprès des enfants ou pour femme de chambre. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 7183
- Ein Mädchen, welches alle feine Arbeiten versteht, noch nicht conditionirte, sucht eine Stelle zu einer Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Das Nähere in der Erped. 7184
- Dözheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 7112
- Gesucht wird ein geübter Bildhauer, der besonders in Holzarbeit erfahren ist und kann dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Erped. 7185
- Ein accurater Schreiner kann gegen genügenden Lohn dauernde Arbeit erhalten bei A. Döchnahl, Schreinermeister. 7186
- Ein Bedienter, der mehrere Jahre in gräflichen Häusern fungirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Erped. 7187
- Ein Junge, der von hier ist oder dessen Eltern hier wohnen, wird für 3-4 Stunden per Tag für Commissionen zu machen gesucht. Näheres in der Erped. 7188
- Ein geübter Krankenwärter, der Kenntnisse in der Chirurgie besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht einen Dienst. Näheres bei Herrn Chirurg Rathaeber. 7189
- Zu einem Vergolder wird ein Lehrling gesucht. Näheres Erped. 7123
- Ein Bedienter, der seinen Dienst versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näh. Erped. 7074
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Haß, Schneidermeister. 5127
- Ein Junge kann die Steindruckerei erlernen und erhält dabei sogleich Lohn bei H. Isselbächer, Lithographie u. Steindruckerei. 7050
- Ein Schuhmacherlehrling wird angenommen. Näh. Erped. 7157
- Bei Schreinermeister M. Bauer kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten. 7190
- Kleine Burstraße 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 ineinander gehenden Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Holz- und Kohlenbehälter auf den ersten October, ohne Möbel zu vermieten. 7191
- Biebricher Chaussee No. 1 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis zu vermieten. 7192
- Dözheimerweg 13 ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich oder am 1. October zu beziehen. 7193

Doßheimerweg 13 sind 2—3 schön, möblirte, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.	7195
Ellenbogengasse 12 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Neugasse 3 neu.	7196
Gf der Stein- und Lehrgasse No. 3 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten.	7197
Louisenvorstadt 5 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Oktober außerweitig zu vermieten.	7198
Neugasse 3 neu ist ein Logis von 3 Zimmern &c. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.	7199
Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten.	7200
Römerberg 33 ist ein Dachlogis zu vermieten.	7201
Schillerplatz 2 ist der dritte Stock, 7 Zimmer, mit oder ohne Möbel gleich zu beziehen.	5923
Schwalbacherstraße No. 15 ist der untere Stock im Borderhaus zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen.	7202
Sonnenberger Chaussee 5 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten.	7203
Schwalbacher Chaussee No. 15 neu ist das ganze Haus mit Brunnen mit oder ohne Garten auf den 1. October d. J. zu vermieten.	7204
Schwalbacher Chaussee 17 neu sind zwei Zimmer zu vermieten.	7205
Ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Cabinet und ein oder auch 2 Betten zu vermieten Marktstraße 24.	6980
Zu vermieten	
ein schöne Mansardwohnung mit allen Erfordernissen und den 1. October zu beziehen Marktplay 4.	7206
Zimmer zu vermieten bei Catharine Schuhmann, praktische Hebammme, Lehrgasse Lit. C. No. 257 in Mainz.	
6796	
Saalgasse 20 kann ein Arbeiter Logis haben.	7207
Schwalbacherstraße 12 alt, 27 neu, können 2 Arbeiter Logis erhalten.	7208

Allen Denjenigen unsern verbindlichsten Dank für die letzte Ehre, die sie unserm unvergesslichen dahingeschiedenen Gatten und Vater, dem Königl. Preuß. Oberst a. D. Herrn **E. Knorr**, erwiesen.

Schierstein, 30. Juni 1861.

Die trauernde Wittwe mit ihren Kindern.

7209

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 150.)

Er hatte keine Ausgaben geschenkt und große Summen der Geistesbildung seiner Söhne geopfert. Am meisten hatte er Ursache mit Charles zufrieden zu sein; denn dieser hatte sich eine thätige, sparsame Lebensweise zum Prinzip gestellt und empfing schon in der Zeit, wo diese Geschichte spielt, ein namhaftes Gehalt. Dennoch hing das Herz des alten Brenton mehr an dem älteren Sohne; jener konnte nur ein reicher Kaufmann, dieser Oberrichter einer Grafschaft werden und vielleicht einst den Lordtitel erhalten, und der Alte hatte deshalb mehr als einmal die nicht unbeträchtlichen Schulden bezahlt, die Robert als Student in Oxford und seit dem Jahre, daß er wieder in London war, in der Gesellschaft eines jungen Mannes, dem jüngeren Sohne des Lord Gromore gemacht, mit dem er schon in Oxford ein inniges Freundschaftsbündnis geschlossen hatte.

In der letzteren Zeit aber, als Brenton erfahren, daß Robert mit der Tochter

der Schiffscapitänewittwe Wrientan, der schönen und eiteln Arabella, ein Liebesverhältniß angeknüpft, und aufs Neue Schulden gemacht habe, um seine Erwählte mit Geschenken zu überhäusen, entbrannte er in heftigen Zorn. Er sah im Geiste die geträumte, glänzende Laufbahn seines Sohnes durch dieses Weib abgeschnitten und beschloß darum der Sache durch seine väterliche Autorität ein Ende zu machen. Zu diesem Zwecke hatte er für diesen Abend eine Unterredung mit seinem Sohne verlangt.

„Du hast mit mir zu sprechen gewünscht, lieber Vater,“ sagte Robert, auf den alten Herrn mit einem inneren Erbangen blickend. „Da bin ich. S Theile mir Deine Wünsche mit.“

Der Alte blies ein paar große Dampfwolken vor sich hin, sah den Sohn mit einem scharfen, durchbohrenden Blicke an und sagte dann kurz: „Sege Dich mir gegenüber.“ Robert befolgte diesen Befehl.

Der Alte passte aufs Neue aus seiner Pfeife. Dann legte er sie auf den Boden des Kamins und versegte mit barscher Stimme:

„Höre mich aufmerksam an, Robert.“

„Wie Du bestehst, lieber Vater.“ Diese zärtliche Benennung kanntest Du Dir ersparen,“ fuhr der alte Brenton rauh fort, „so lange Du Dich nicht als liebevoller und gehorsamer Sohn gegen mich zeigst.“

„Was habe ich gethan?“ fragte Robert etwas verlegen, „dass Du mich so hart anredest?“

Der Alte fuhr heftig im Stuhle empor.

„Was Du gethan hast, Bursche? Und Du errötest nicht bei dieser Frage? Du hast in wenig Jahren mein halbes Vermögen und fast das ganze Erbtheil von Deiner seligen Mutter her auf nichtswürdige Weise in schlechter Gesellschaft vergeudet. Du treibst Dich noch täglich mit dem frechen, hochnägigen Gesellen, dem Taugenichts Gromore umher. Ein sauberer Lordssohn das! Er wird den Namen seiner Herrlichkeit vielleicht noch mal mit Schande und Entehrung beslecken.“

„Halt' ein, Vater,“ rief Robert unwillig. „Gromore ist mein Freund, er ist Edelmann und wird nie eine That begehen, vor der er zu erröthen braucht.“

„Meinst Du, Bursche?“ fuhr der Alte hastig fort. „Wenn Du Dich nur nicht irrst! O, ich habe in meinem langen Leben nicht blos jüngere Söhne von Lords gekannt, sondern sogar solche Herrlichkeiten selbst, die Karten zeichneten und Würfel fälschten, die von rechtmässigen Leuten große Summen liehen, sie darum betrogen und noch hinterher auslachten. Um nicht nach Tyburn zu kommen, stahlen sie nicht. Im Grunde waren sie aber ebenso gut Diebe, wie viele Andere, die gehängt wurden.“

Die Stimme des Alten hatte den Klang des Zornes angenommen, seine Augen blickten. Robert, der ihn zu reizen fürchtete, wagte kein Wort mehr zur Entschuldigung seines genannten Freundes zu sagen.

Nach einer kleinen Pause, während er Athem geschöpft, fuhr der Zimmermeister fort:

„Ich verlange, dass Du den Umgang mit diesem Menschen aufgibst. Das wäre Eins. Zweitens befehle ich Dir, das Haus jenes Weibes zu melden, das sich Witwe Wrieman nennt. Ich habe über ihre Tochter Erfundigungen einzuziehen lassen von Leuten, denen ich Glauben schenken darf. Du bist der erste Jungling nicht, den diese Sirene an sich gelockt hat, um ihn erst auszuländern und später zu betrügen.“

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten.
Musik von Rossini.

Der Text ist in der L. Schellenbergschen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 153)

3. Juli 1861.

Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in Rüdesheim.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dinners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eigene Wachstum), billige Preise.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Eröffnung meines Filial-Geschäfts auf hiesigem Platze empfehle ich einem geehrten Publikum gegen die billigsten Preise und reelle Bedienung mein wohlsortirtes Lager in Seide, Zwirn, Lizen, Bänder, Besatz-Gegenstände für Herren- und Damenkleider, Fischbein, Knöpfe aller Art, Schnallen, Nadeln, Zollstöcken, Strick- und Stichwolle, Baumwolle, Hanf- und Steppgarne, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Tüll und Moll in glatt und faconirt, Spitzen, Sarsenet, Shirting in allen Farben, Orleans, Lasting und Wattirleinen.

Auch habe ein Commissions-Lager in
Pariser Glace-Handschuhen, ächten Wiener Long-Shawls
zu den billigsten Fabrikpreisen.

7160

G. Rach, Nengasse im Hahn'schen Hans.

Grosse Versteigerung von Oelgemälden

Mittwoch den 3. d. M. Vormittags von 9 bis 12
und Nachmittags von 2 Uhr ab im Theatergebäude
zu Mainz.

7161

Luxemburger Porzellan-Steinmasse

zum Kochen und zum Braten ist zu haben auf dem Gemüsemarkt zum
Fabrikpreis.

7162

Frische Ameiseneier

bei Joh. Lorenz Mollath, Samenhandlung,
Kirchgasse 26.

7163

Zu verkaufen!

Ein Kurzwaren-Geschäft, welches seit einer Reihe von Jahren in einer
der besten Geschäftslagen betrieben wurde, wird unter vortheilhaftem Be-
dingungen abgegeben. Wo, sagt die Ergeb. d. Bl.

7164

Neue Kartoffeln per Pfund 6 fr. bei Gärtner Catta.

7165

Für Kleidermacherinnen und Putzmacherinen

empfiehle ich alle bekannte Artikel, besonders eine schöne Auswahl in Kleiderknöpfen mit farbigem Rand.

6565

Ferd. Miller, Kirchgasse 31 und Markstraße 14.



7 Gulden Looſe

des Canton Freiburg.

Ziehungen Juni, October und Februar.

Preise 60,000, 50,000, 40,000 &c.

zu haben bei
6433

M. D. Stern,
Bank- und Wechselgeschäft.

Elise Neubert, Hebammme,

wohnt Rentengasse 9 in Mainz.

6003

Das Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von Martin Jourdan in Mainz

liefert künstlich und leihweise zu billigsten Preisen die vollständige Einrichtung einfacher als eleganter Möbelments; schöne Glanztapeten per Stück 16 fr. und höher.

5641



Erbprinz von Nassau.

Localsfahrt zwischen Mainz und Biebrich bis auf Weiteres.

Von Biebrich täglich Vorm. 7 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.
Mainz 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$. 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
"Biebrich, 5. Juni 1861." Kaufmann & Stenz. 5996

Ruhrföhren.

Ofen-, Ziegel-, Schmiede- und Flammföhren best. Qualität, die Flammföhren besonders für Bäcker und Restauratoren geeignet, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 6820

50 $\frac{1}{4}$ breiten weißen Piqués die Elle zu 12 fr. in gestreift und geblümmt habe eine große Sendung erhalten.

L. Fürth, Langgasse 45. 6815

Felsenkeller (Tannusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelselwein empfiehlt C. G. Langsdorff. 5849

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 7166

Alle Sorten Chocolade 5134
der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe.

RESTAURATION ENGEL

Täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte à 36 kr. 289

Herrn-Halsbinden & Socken

empfiehlt in allen Sorten billia

6565 Ferd. Miller. Kirchgasse 31 und Marktstraße 14

Schlemmer'sche Kinderzwieback, sowie Käskuchen
find zu haben bei Conditor Gottlieb, Mühlgasse. 7081

Neue Häringe

7086 bei F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Angekommen eine Sendung Morgenpantoffeln,
sehr billia, bei D. Schüttia, Römerberg 14. 7089

Eine Hausthüre, 9' 7" hoch, 3' 7" 5" breit, ein großer Gläserker
mit Vorstellläden, ein schöner Sandsteinpfeiler, 8' 7" 5" hoch, 1' 3"
breit, sind billia zu verkaufen. Näh. Mühlgasse bei Conditor Gottlieb. 7094

Zwei Paar Wagenleitern sind zu verkaufen, mehrere Abtheilungen in
einer Scheuer und ein gewölkter Keller sind zu vermieten Meierstraße 46. 7099

Canton Freiburg 15 francs oder 7 fl. Loose,

jährlich 3 Liebenden, worin die Haupttreffer von 60.000, 50.000,
40.000, 30.000, 20.000 enthalten sind und deren niedrigste Treffer
von 17 bis 30 Francs stehend sind, können wir zu Capital-Anlagen und
Ersparnissen als äußerst vortheilhaft empfehlen, auch nehmen wir als Zahl-
lungen statt an fürstl. Vereinsloose à 10 fl. 30 kr., Amsbach-Günzenhäuser
7 fl. Loose à 11 fl.

Weiswann & Mayer,

6769 Bank- und Wechselgeschäft in Mainz.

Zu verkaufen

40 Flaschen vorzüglichen Johannistrauben-Wein. Proben werden
abgegeben. Hansbrunnenstraße 7 im dritten Stock. 6964

Ein in sehr schöner Lage gelegenes, comfortabel eingerichtetes, mittel-
großes, ganz von Stein erbantes Landhaus, von einem geschmackvoll
angelegten Garten umgeben, mit dem reinsten Quellwasser und allen wün-
schenwerthen Bequemlichkeiten versehen, ist billia zu verkaufen durch das
Commissionsbureau von G. Deuker, Marktstraße 32. 6176

 Es ist ein mansgraues Windspiel mit einem messingenen
Halsband am Freitag Abend aufgefangen worden. Wer Aus-
kunft darüber gibt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf
wird gewarnt. Fried. Schaus, Marktstraße 24 neu, 42 alt. 7101

Neue goldene und silberne Anker- & Cylinder-Uhren
empfiehlt in reicher Auswahl unter eigner Garantie
J. W. Kommershausen, Uhrmacher,
7078 Langgasse No. 18.

Thee!

Lager in allen Sorten, die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7067

Lüstre-, Tuch- und Sommerröcke, Münchener Juppen, alle Sorten Hosen und Westen, weiße und farbige Hemden werden zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

Adolph Löb,

7168

Michelsberg No. 7 neu.

Ein in Stein gebautes neues kleines Landhaus mit Garten, Obstbäumen und Brunnen ist billig zu verkaufen. $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises können stehen bleiben. Näheres in der Kped. d. Bl.

7169

Neue Häringe

5999

bei **C. Acker.**

Oesterreichische National-Coupons per 1. Juli
werden zum Tagescours eingelöst bei

M. D. Stern, Bank- & Wechselgeschäft,
6962 untere Webergasse.

Grinolinen und Corsetten

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

6565 **Ferd. Miller, Kirchgasse 31 und Marktstraße 14.**

Kattune die Elle 10 fr. habe eine große Auswahl in den schönsten Mustern erhalten.

L. Fürth, Langgasse 45. 6775

Zu verkaufen Meßergasse 2 neu: Waschbüttchen, 1 Badbüttchen, 1 Holländer und 1 kleiner Kanarienvogel (Hahne), 1 Distelfink und 1 Stockfink. 7060

Ventnerische Hühneraugen - Pfästerchen
empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Dutzend sammt Anweisung à 42 fr.

4764 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerhof No. 2.**

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei
wird zu den höchsten Preisen angekauft von

4863

Theodor Hirsch, Ee der Mezger- und Goldgasse No. 18.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5101 **Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.**

Ein Flügel zu vermieten oder zu verkaufen Marktstraße 26, Laden. 6882

$\frac{1}{2}$ Pfaster acht buchenes Scheitholz zu verkaufen Römerberg 22. 6929

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**